**Das neue Landespflegegeld…..**

…pünktlich vor den Landtagswahlen 2018 in Bayern, mit Wirkung ab September 2018, von unserer Bayerischen Staatsregierung für unsere Bürger, um die Pflege zu stärken von unseren Bürger finanziert.

Der Freistaat Bayern wird jährlich bis zu 400 Millionen Euro investieren um „Pflegebedürftige“ zu unterstützen. Mit dem Landespflegegeld können ***die Pflegebedürftigen*** den Menschen, Angehörigen, Kinder, Freunden, Helfern, die die Pflegebedürftigen jeden Tag umsorgen, pflegen, Unternehmungen organisieren, zusätzlich eine finanzielle Anerkennung zukommenlassen oder aber der Pflegebedürftige kann mit diesen jährlichen 1.000,00 Euro zusätzlich Privatzahlerleistungen eines ambulanten Pflegedienst für das ***eigene Wohlbefinden, Gesundheit oder Freizeitaktivitäten*** abrufen.

**Anspruchsberechtige:**

**Eingestufte** Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2 und höher mit Hauptwohnsitz in Bayern.

**Wie kommen Sie zu dem Landespflegegeld:**

**Einmaliger Antrag** in eigenem Briefkuvert je Antrag ausschließlich per Post bis spätestens 31.12. eines jeden Pflegejahres grundsätzlich per Post an die Landespflegegeldstelle, Postfach 22 15 55; 80505 München.

Dem Antrag ist eine Kopie (keine beglaubigte) des **aktuell gültigen Personalausweises**, sowie eine **Kopie (keine beglaubigte) des vollständigen Pflegebescheides** (incl. Grußformel), auf welchem der Pflegegrad aufgeführt ist. Alternativ ist eine Kopie einer Bestätigung der Pflegekasse/Sozialamt über den Pflegegrad **beizulegen**.

Der dafür notwendige Antrag steht auf unserer Homepage [www.pflegeStützpunkt-Kempten.de](http://www.pflegeStützpunkt-Kempten.de) zum Download bereit.

Ein **einmal gestellter Antrag** wirkt für die folgenden Pflegegeldjahre fort und braucht **nicht** jährlich gestellt zu werden.

**Bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen** ist dies unverzüglich der Landespflegegeldstelle anzuzeigen.

Sie erhalten **keine Eingangsbestätigung** des Antrags der Landespflegegeldstelle**, wohl aber einen Bescheid über die Auszahlung** des Landespflegegeldes**.** Dieser ist zu **prüfen,** ggf**. unverzüglich formlos** wenn es sich **nicht um Pflichtangaben handelt,**  beanstanden/korrigieren**.** Sollte es sich um **falsche Pflichtangaben,** gekennzeichnet mit einem „ \* „ auf dem Antrag**, handeln, so ist der komplette Antrag neu zustellen.**

**Einkommenshöchstgrenzen:**

**Gibt es keine.** Die Beantragung des Landespflegegeldes ist nicht an (Höchst-) Einkommensgrenzen gekoppelt.

**Grundvoraussetzungen für die Auszahlung des Landespflegegeld**

**Girokonto oder Sparkonto** auf den Namen des Pflegebedürftigen. Hat er ein solches nicht, muss es eingerichtet werden. :

**Alternativ** (heimlebend/Betreuer) kann der Pflegebedürftige einen abweichenden Antragsteller bevollmächtigen den Antrag auf Landespflegegeld zu stellen. Auf dessen Konto wird sodann das Pflegegeld überwiesen.

**Versterben des Pflegebedürftigen**

**Verstirbt der** Pflegebedürftige vor Antragstellung oder nach Antragstellung und vor Auszahlung wird kein Landespflegegeld bezahlt, da dies nur dem Pflegebedürftigen zu seiner freien Verfügung zu Lebzeiten zustehen soll. Dies ist der Landespflegegeldstelle unverzüglich mitzuteilen

**Anrechnung/Versteuerung**

**Steuerfrei,** da dies eine staatliche Fürsorgeleistung(soziale Subvention) ist, welche unter keine Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes fällt. Folglich, **beitragsfrei** und **anrechnungsfrei** in der gesetzlichen Krankenversicherung

**Anrechnungsfrei** (lt. Landespflegegeldstelle Stand 01.09.2018) bei:

* Wohngeld (strittig)
* Bezug von Beihilfeleistungen bei Beamten/Versorgungsempfänger im Pflegefall
* Berechnung von Beihilfeleistungen
* Bezug von Arbeitslosengeld II/ ALG II/ Hartz IV
* Bezug von Pflegegeld der Pflege-/Krankenkasse. Das Landespflegegeld ist eine eigenständige Leistg neben Pflegegeld
* Bezug von Grundsicherung im Alter (strittig)
* Erwerbsminderung
* Bezug von Blindengeld oder Sehbehindertengeld
* Bezug von Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen der Sozialhilfe (strittig)
* Berechnung des Schonvermögens beim Bezug von Sozialhilfeempfänger (strittig)
* Laufendem Insolvenzverfahren. Das Landespflegegeld ist unpfändbar. Die Regelungen zum Pfändungsschutz und Pfändungsschutzkonto sind zu beachten.
* Berechnung des pfändbaren Einkommens

Auch Pflegebedürftige, für die im Rahmen der Sozialhilfe durch den überörtlichen Sozialhilfeträger die Heimkosten getragen werden, haben einen Anspruch auf Landespflegegeld.

**Nachweis der Verwendung**

**Nein.** Das Landespflegegeld ist nicht zweckgebunden.

Das Landespflegegeld bietet die Möglichkeit**, sich selbst etwas Gutes zu tun** oder Menschen/Institutionen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen**.**

**Wir empfehlen, damit die Ausflüge, Unternehmungen, Besuch von Seniorennachmittagen, Theater, Kaffeekränzchen zu fianzieren.**

**Im Prinzip, die Träume im Rahmen des Landespflegegeldes auszuleben, welche Sie bisher nicht konnten.**

**Haben auch pflegebedürftige Kinder Anspruch auf Landespflegegeld**

**Sofern die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind – ja.**